

Ressort: Politik

Direktor von Stasiopfer-Gedenkstätte bedauert Ramelow-Wahl

Berlin/Erfurt, 05.12.2014, 13:52 Uhr

GDN - Der Direktor der Stasiopfer-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Hubertus Knabe, hat sein Bedauern über die Wahl des Linken-Politikers Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten in Thüringen geäußert. "Das ist kein guter Tag für Deutschland, erst Recht nicht für die Opfer der SED-Diktatur", sagte Knabe der "Bild"-Zeitung.

Es sei "für viele ehemalige Verfolgte eine große Enttäuschung, dass nicht ein einziger Abgeordneter von SPD und Grünen den Mut besessen hat, diese Koalition zu verhindern". Offenbar hätten die beteiligten Politiker gar nicht begriffen, welche Wunden sie mit ihrer Regierungsbildung aufgerissen haben, so Knabe. Es komme deshalb jetzt darauf an, noch entschiedener jeder Art von DDR-Verklärung entgegenzutreten: "Alle, denen die Demokratie am Herzen liegt, sollten diese Regierung genau beobachten. Herr Ramelow hat jetzt die Chance zu zeigen, ob seine Ankündigung, auf die Opfer zuzugehen, tatsächlich ernst gemeint war."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45829/direktor-von-stasiopfer-gedenkstaette-bedauert-ramelow-wahl.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619